

Inhalt.

Erster Theil.

Biographisches über Friedrich Staphylus.

	Seite
Abschnitt I. Staphylus' Herkunft und Jugendzeit; sein Aufenthalt in Wittenberg	1
Abschnitt II. Staphylus als Rektor an der Akademie zu Königsberg; sein Streit wider Gnapheus, und Beginn der Ostandrischen Streitigkeiten	5
Abschnitt III. Staphylus als Rektor am St. Elisabethgymnasium in Breslau; seine Rückkehr nach Königsberg, und weiterer Verlauf der Ostandrischen Streitigkeiten; er verläßt die Stadt wieder und siedelt nach Schlesien, und zwar wieder nach Breslau, über	11
Abschnitt IV. Staphylus' zweiter Aufenthalt in Breslau; seine Rückkehr zur katholischen Kirche	19
Abschnitt V. Staphylus als Rat des Bischofs zu Reisse: er wird mit Bischof Hofius bekannt; schwierige Verhältnisse am bischöflichen Hofe und in der Stadt Reisse selbst	27
Abschnitt VI. Zustand des katholischen Schulwesens in Schlesien; Staphylus als Rektor der Reisser Schule	38
Abschnitt VII. Fortsetzung von dem Zustande des katholischen Schulwesens in Schlesien; die Domschule in Breslau	45
Abschnitt VIII. Staphylus bringt die Errichtung einer Buchdruckerei in Reisse zustande	52
Abschnitt IX. Staphylus als Rat König Ferdinands; seine Stellung auf dem Kolloquium zu Worms	57
Abschnitt X. Staphylus wird herzoglich bayerischer Rat und wird zum Doktor der Theologie promoviert. Seine Wirksamkeit im allgemeinen Interesse der Kirche, speziell auch am Hofe Kaiser Ferdinands	66
Abschnitt XI. Staphylus fertigt für den Kaiser mehrere Gutachten zur Besserung von mancherlei Mißständen in der Kirche, besonders in Oesterreich, an	70
Abschnitt XII. Staphylus in Ingolstadt; seine Stellung, und seine Wirksamkeit daselbst	80
Abschnitt XIII. Staphylus' letzte Krankheit, sein Tod und sein Begräbniß, und verschiedene ihm gewidmete Nachrufe	82
Abschnitt XIV. Einige Nachrichten über die Familie des Staphylus	93

Zweiter Theil.

Litterarisches von Friedrich Stapfhus.

Einleitung.

	Seite
Abſchnitt I. Oratio de litteris et praecipue graecis, dicta in schola Vratislaviana	99
Abſchnitt II. Synodus sanctorum Patrum antiquorum contra nova dogmata Andreae Osiandri	100
Abſchnitt III. S. Marcus Anachoretas, scil. Cato christianus, versus ex Graeca lingua in latinam pro pueris pie instituendis	103
Abſchnitt IV. Theologiae Martini Lutheri trimembris epitome . . .	108
Abſchnitt V. Historia et apologia utriusque partis, catholicae et con- fessionariae, de dissolutione colloquii nuper Wormatii instituti, ad omnes catholicae fidei protectores	118
Abſchnitt VI. De exequiis Caroli V. Maximi Imperatoris, quas Ferdinandus augustissimus imperator germano fratri charissimo Augustae Vin- delicorum fieri fecit. Item de exequiis Mariae Ungariae, et Mariae Angliae reginarum, per eundem Imperatorem nostrum aliquot diebus post celebratis	123
Abſchnitt VII. Defensio pro trimembri Theologia Martini Lutheri, contra aedificatores Babylonicae turris: Phil. Melancthonem, Schwenck- feldianum Longinum, Andr. Musculum, Jac. Andream Schmidelinum	126
Abſchnitt VIII a. Christlicher Gegenbericht an den gottseligen Layen . . .	131
Abſchnitt VIII b. Eine andere Ausgabe der nämlichen Schrift	143
Abſchnitt IX. Vortrag zur Rettung des Buchs: Vom rechten, wahren Verstand des göttlichen Worts etc.	148
Abſchnitt X. Nachdruck zu Versechtung des Buchs vom rechten, wahren Verstand des göttlichen Worts, und von der teutschen Bibelverdeutschung . .	155
Abſchnitt XI. De corruptis moribus utriusque partis, Catholicorum videlicet et haeticorum	159
Abſchnitt XII. Vom letzten und großen Abfall, so vor der Zukunft des Anti- christi geschehen soll	165